

Verleihung des China National Friendship Award 2008 an Prof. Dr. L. Reh

In der Grossen Halle des Volkes in Beijing verlieh der chinesische Vizepremier Zhang Dejiang den diesjährigen National Friendship Award an 50 ausländische Experten verschiedenster Disziplinen aus Wissenschaft und Praxis. Er bedankte sich in einer Rede bei den Preisträgern für ihr wertvolles Mitwirken bei der rasanten Entwicklung China`s während der letzten Jahre. Das dreitägige Preisverleihungsprogramm umfasste Diskussionen unter Preisträgern und chinesischen Experten sowie kulturelle Veranstaltungen und Besichtigungen. Der Abschluss bildete ein Gruppenbild mit Premier Wen Jiabiao und anschliessend die Einladung zum Staatsbankett.

Prof. Reh hat sich schon zu Zeiten seiner Industrietätigkeit seit 1975 in China engagiert. Diese Verbindungen hat er während seiner Tätigkeit als Professor für Verfahrenstechnik weiter ausgebaut und seit seiner Emeritierung 1998 fortgeführt. Themenschwerpunkte waren die Weiterentwicklung der Grundlagen der Zirkulierenden Wirbelschicht, ihre Anwendungen in verschiedenen Verfahren zu Tonerdekalzinierung und umweltfreundlicher Energieerzeugung aus Kohle. Ferner widmete er sich der Entwicklung des prozessintegrierten Umweltschutzes, der Sicherheit in der Chemischen Industrie sowie allgemein des Recyclings. Zahlreiche chinesische Doktoranden und Post-Docs unterstützten ihn bei seiner experimentellen Grundlagenarbeit zur Fluidodynamik hochbelasteter Feststoffströmungen im Labor in der ETH-Aussenstelle Schlieren. Diese Arbeiten führte Prof. Reh nach seiner Emeritierung im Rahmen eines Strategic Cooperation Agreements der Institute für Process Engineering (IPE) der Chinesischen Akademie der Wissenschaften und der ETH Zürich fort.

ETH Process Alumni

Anmeldung: [Mitglied werden](#)

MyAlumni: [Online](#)
[Mitgliederverzeichnis](#)

ETH Process Alumni: Inhalt

[Fachgruppe Process Alumni](#)

[Frühere Veranstaltungen](#)

[Friendship Award 2008 Prof. Reh](#)

[Process Alumni Events](#)



Friendship Award 2008 an Prof. Dr. L. Reh



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich